

„Müssen erst mal ein Team werden“

Breinig nach dem 0:3 im Landesliga-Derby gegen Richterich im Formtief

VON ROBERT BAUMANN

Breinig. „Das war eine vollkommen verdiente Niederlage. Wir haben zu viele Fehler im Aufbauspiel gemacht und keine Laufbereitschaft gezeigt“, ärgerte sich Breinigs Trainer Helmut Birk. Denn der SV verlor vor heimischem Publikum gegen eine diszipliniert agierende Richtericher Mannschaft mit 0:3 (0:2).

In einer schwachen und chancenarmen Begegnung gingen die Gäste früh in Führung. Mark Szymczewski (8.) verwertete ein Zuspiel von Thomas Schmidt zum 1:0. Der schwer bespielbare Aschenplatz sorgte für viele Fehlpässe und Ballverluste auf beiden Seiten. Ein Schuss des Richterichers Marcel Boymans (28.) aus dem Rückraum ging nur über die Latte. Neun Minuten später ließ Breinigs Schlussmann einen Freistoß von Szymczewski abprallen, und Andreas Höwedes erhöhte aus kurzer Distanz zur komfortablen Halbzeitführung.

Zu harmlos

In Hälfte 2 versuchte Breinig mehr Druck aufzubauen, agierte aber zu harmlos und scheiterte an der gut organisierten Rhenania-Abwehr. Meven (51.) köpfte nach einem Standard zu ungenau, und ein Distanzschuss von Lenzen (55.) wehrte Richterichs Schlussmann ab. Den Ballverlust in Breinigs Hintermannschaft nutzte Thomas Schmidt (65.) und erzielte den dritten Treffer für die Gäste.

Der SV verlor nun völlig sein Konzept und versuchte es vermehrt mit hohen Bällen, kam aber selten gefährlich vor das Richtericher Gehäuse. Ein Zuspiel von Meven auf Peter Flaam (71.) setzte dieser neben den Pfosten. In der Schlussviertelstunde hätte die Rhenania ihre Führung ausbauen können, doch Szymczewski (77.) und Babak Cheraghpour (90.) scheiterten am Breiniger Torwart.

„Das war unsere beste Saisonleistung. Der Einsatzwille hat gestimmt, auch wenn am Ende das Ergebnis zu hoch ausgefallen ist“, freute sich ein zufriedener Rhenania-Coach Jan Wulf. Trainer-Kollege Helmut Birk nahm kein Blatt vor den Mund: „Wir müssen erst mal ein richtiges Team werden.“



Hat den Ball fest im Blick: Der Richtericher Mark Szymczewski (oben), dahinter lauert Breinigs Michael Meven. Foto: Martin Ratajczak

Hertha verpasst es, die 1:0-Führung auszubauen

Lindenthal-Hohenlind – Walheim 1:1 (0:1): In einem chancenarmen Spiel zweier kompakt stehender Teams gelang Daniel Formberg (30.) nach einer Stan-

vergab aber aus vier Metern. „Wir hätten das Spiel früher entscheiden müssen, haben aber zu wenig investiert, um die Führung auszubauen“, bilanzierte Hertha-

Ich habe heute kein Aufbäumen erkennen können. Es war zu wenig Bewegung im Spiel, und keiner ist für den anderen gelaufen.“

..... dardsituation per Kopf der Führungstreffer für die Gäste. Daniel Neukirchen hatte fünf Minuten später die Chance zu erhöhen,

Coach Mirko Braun. Kurz vor Ende der Partie erzielte Thomas Kuhlwind (85.) per Foulelfmeter noch den Ausgleich. (rb)